

Mittelschule Nußdorf-Debant

Pestalozzistraße 4
9990 Nußdorf-Debant
Tel: 0699 13064375

direktion@ms-nd.tsn.at
www.ms-nd.tsn.at



Anmeldung für die Mittelschule - Schuljahr 2026/27

Schülerin oder Schüler

Familienname:

Vorname:

SVNR:

Geburtsdatum:

Geschlecht:

Geburtsort:

Religion:

Staatsbürgerschaft:

Erstsprache bis zum 3. Lebensjahr:

Adresse:

PLZ:

Wohngemeinde:

Zuletzt besuchte Schule:

Schulstufe/Klasse

Fahrschüler/in:

☐

JA

☐

Nein

Erziehungsberechtigte(r)

☐

beide Elternteile

☐

Mutter

☐

Vater

☐

.....

Mutter:

Adresse wenn von Schüler/in abweichend

PLZ/Ort:

Straße:

Tel:

E-Mail:

Vater:

Adresse wenn von Schüler/in abweichend

PLZ/Ort:

Straße:

Tel:

E-Mail:

Gewünschter Schwerpunkt

☐

Musikmittelschule

Instrument:

☐

Musikmittelschule mit Italienisch als Freigegenstand

Instrument:

☐

Sprachlicher Bereich mit Wahlpflichtfach Italienisch als zweite lebende Fremdsprache

☐

Bereich „Digitale Medien“

Ich erkläre mich mit der EDV-mäßigen Erfassung und Verarbeitung dieser persönlichen Daten ausdrücklich einverstanden

Ort, Datum

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Anmeldung: Montag, 16.02.2026 – Freitag, 20.02.2026

Anmeldeformular mit der Schulschlichtung (Original) in der Direktion der MS Nußdorf-Debant abgeben.

Mittelschule Nußdorf-Debant

Pestalozzistraße 4
9990 Nußdorf-Debant
Tel: 0699 13064375

direktion@ms-nd.tsn.at
www.ms-nd.tsn.at



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung bittet in einem Leitfaden zum Thema Blackout, dass in allen Bildungseinrichtungen Vorsorgemaßnahmen im Falle eines Blackouts getroffen werden. Daher einige kurze Informationen, die im Notfall zum Tragen kommen:

- Im Falle eines Blackouts (Alarmierung durch die Warn- und Alarmierungszentrale Tirol - Zivilschutzalarm) wird der Unterricht in den Klassen bis zum Ende des regulären Tagesstundenplans (keine schulische Tagesbetreuung mehr) fortgeführt.
- Schüler:innen dürfen von den Erziehungsberechtigten jederzeit (auch vor Ende des Unterrichts) in den Klassen abgeholt werden. Ansonsten werden sie zu Unterrichtsende regulär entlassen oder abgeholt. Hier bitten wir Sie das folgende Formular, das für die gesamte Mittelschulzeit Ihres Kindes gilt, auszufüllen und zu retournieren.
- Sollte ein Kind innerhalb einer Stunde nach Unterrichtsende nicht abgeholt werden, wird es in die Einsatzzentrale im Gemeindezentrum Nußdorf-Debant begleitet, wo es bis zum Eintreffen eines Erziehungsberechtigten betreut wird.

.....
Bitte abtrennen und ausgefüllt retournieren

Entlassungsmanagement im Falle eines Blackouts

Zuname: _____ Vorname: _____ Klasse: _____

Mein Kind darf/wird im Falle eines Blackouts nach Unterrichtsende ... **(bitte Zutreffendes ankreuzen!)**

- ☐ selbständig nach Hause gehen/fahren.
- ☐ von einem Erziehungsberechtigten abgeholt.

Ich habe die Informationen, wie im Falle eines Blackouts in der MS Nußdorf-Debant gehandelt wird, gelesen und zur Kenntnis genommen.

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigter



Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 7 DSGVO

(Kinder und Erziehungsberechtigte)

„Ich, (Name, Adresse) stimme zu,
dass die **Daten meines Sohnes / meiner Tochter** im Zuge der Laufbahn an
der Mittelschule Nußdorf-Debant verarbeitet werden:

- Name, Klasse, Fotos, Videos des Schülers/der Schülerin zur Veröffentlichung auf der Schulhomepage
- Name, Klasse, Fotos, in diversen Publikationen (Printmedien, Schülerzeitung, Plakate, Schulchronik, Ausstellungen, ...)
- Name, Klasse, Fotos, Geburtsdatum, des Schülers/der Schülerin zur Erfassung in der Schulchronik
- Foto des Schülers/der Schülerin zur Verarbeitung im elektronischen Klassenbuch
- Name, Adresse, Geburtsdatum des Schülers/der Schülerin an das Jugendrotkreuz zur Abhaltung eines Erste-Hilfe-Kurses bzw. Ausstellung eines Erste Hilfe Ausweises
- Name, Adresse, des Schülers/der Schülerin an Beherbergungsbetriebe im Zusammenhang mit einer Schulveranstaltung
- Name, Adresse, Geburtsdatum des Schülers/der Schülerin bezüglich Teilnahme an Wettbewerben und die Veröffentlichung auf der Homepage, Gemeindezeitung, Schülerzeitung, Chronik und öffentliche Medien
- Name, Adresse, Geburtsdatum des Schülers/der Schülerin zur Ausstellung von Urkunden
- Name, Adresse, Geburtsdatum des Schülers/der Schülerin im Rahmen der Schulfotografie
- Name, Adresse, Geburtsdatum des Schülers/der Schülerin im Rahmen von Schulveranstaltungen und schulbezogenen Veranstaltungen
- Name, Adresse, Geburtsdatum des Schülers/der Schülerin im Rahmen der Verwendung von Lern- und Kommunikationsplattformen

Weiters stimme ich zu, dass **meine personenbezogenen Daten** im Zuge der Schullaufbahn meines Sohnes/meiner Tochter an der Mittelschule Nußdorf-Debant verarbeitet werden:

- Name, Fotos der Erziehungsberechtigten zur Veröffentlichung auf der Schulhomepage und in diversen Publikationen (Jahresbericht, Schulchronik, ...)

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei dieser Einwilligung um eine rein datenschutzrechtliche Zustimmung nach der DSGVO handelt. Andere Rechtsbereiche (zB Urheberrecht) bleiben davon unberührt.

Im Zusammenhang mit der weiteren Verarbeitung und Weitergabe von personenbezogenen Daten wird auf die gesetzlichen Grundlagen in den Schulgesetzen sowie auf die Datenschutzerklärung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung unter <https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/datenschutz/index.html> verwiesen.

Darüber hinaus wird die E-Mailadresse eines jeden Schülers/jeder Schülerin notwendigerweise verarbeitet und ein User-Account für die Cloud-Lösung Microsoft Office 365 angelegt, wofür der Name des Schülers/der Schülerin verarbeitet wird.

Außerdem werden Name, Geburtsdatum und Schülerkennzahl des Schülers/der Schülerin an die DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH bzw. an das Land Tirol zur Erstellung eines TSN-User-Accounts und zur Nutzung der TSN Dienste (TSN Mail, TSN Moodle, TSN Mahara, TSN School, TSN CMS) übermittelt.

Sollten Sie mit einzelnen der obengenannten Datenverarbeitungen bzw. Übermittlungen nicht einverstanden sein, wird gebeten dies durch aktives Durchstreichen kenntlich zu machen!

Diese Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich mittels Brief an die Schulleitung (**Mittelschule Nußdorf-Debant, Pestalozzistraße 4, 9990 Nußdorf/Debant**) widerrufen.

Datum

Unterschrift

Einverständniserklärung zur Einnahme von Kaliumiodid-Tabletten

Liebe Eltern! Liebe Erziehungsberechtigte!

Der Reaktorunfall von Tschernobyl hat zu einem starken Anstieg von strahlenbedingtem Schilddrüsenkrebs bei Kindern und Jugendlichen in den stark belasteten Gebieten um Tschernobyl geführt. Ursache dafür ist radioaktives Iod, das bei schweren Reaktorunfällen in großen Mengen freigesetzt wird. Nach Aufnahme in den Körper wird es in der Schilddrüse gespeichert und führt dort zu einer hohen lokalen Strahlenbelastung.

Die rechtzeitige Einnahme von Kaliumiodid-Tabletten sättigt die Schilddrüse mit stabilem Iod und verhindert so die Speicherung von radioaktivem Iod. Dadurch werden die Strahlenbelastung der Schilddrüse und damit das Auftreten von strahleninduziertem Schilddrüsenkrebs praktisch auf null gesenkt. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Tabletten vor Eintreffen der radioaktiven Luftmassen eingenommen werden.

Die rechtzeitige Einnahme von Kaliumiodid-Tabletten bietet einen sehr wirksamen Schutz vor strahleninduziertem Schilddrüsenkrebs.

Um eine rechtzeitige Einnahme zu ermöglichen, werden in Schulen und Internaten Kaliumiodid-Tabletten gelagert. Eine Abgabe an Ihr Kind kann jedoch nur mit Ihrer vorherigen Einwilligung erfolgen. Durch Unterschreiben der untenstehenden Einverständniserklärung können Sie die Abgabe an Ihr Kind ermöglichen.

Bei einem Reaktorunfall erfolgt die Abgabe der Kaliumiodid-Tabletten nur nach ausdrücklicher Aufforderung durch die Gesundheitsbehörden.

Bitte lesen Sie vor Ihrer Einwilligung die rückseitigen Angaben aus der Gebrauchsinformation zu den Kaliumiodid-Tabletten aufmerksam durch.

Die Direktion

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Name des Kindes: _____ Geburtsdatum: _____

Name des/der Erziehungsberechtigten: _____

- ☐ JA, ich erteile die Einwilligung (für die Dauer des Besuches der Einrichtung), meinem Kind nach Aufforderung durch die Gesundheitsbehörden Kaliumiodid-Tabletten zu verabreichen. Ich bestätige, dass mir für mein Kind keine Unverträglichkeiten und Gegenanzeigen zur Einnahme der Tabletten bekannt sind, und dass ich bei Bekanntwerden von Unverträglichkeiten oder Gegenanzeigen die Schule unverzüglich verständigen werde.
- ☐ NEIN, ich erteile die Einwilligung nicht

Datum: _____

Unterschrift: _____

Information zu den Kaliumiodid-Tabletten (sinngemäß aus der Gebrauchsinformation)

Kaliumiodid-Tabletten dürfen nicht eingenommen werden:

- bei einer **Schilddrüsenüberfunktion**
- bei **gutartigen Knoten in der Schilddrüse**, die nicht behandelt werden. Bei sogenannten unbehandelten „heißen Schilddrüsenknoten“ besteht die Gefahr einer massiven Überproduktion von Schilddrüsenhormonen, die schlimmstenfalls zu lebensbedrohlichen Herz-Kreislaufreaktionen führen kann.
- bei **Allergie** (Überempfindlichkeit) gegen Iod. Das ist sehr selten und darf nicht mit der häufigen Allergie gegenüber Kontrastmitteln (dienen zur besseren Darstellung von verschiedenen Organen in bildgebenden Verfahren wie zB der Röntgendiagnostik) verwechselt werden.
- bei **Allergie** gegen einen der sonstigen Bestandteile der Tabletten (Maisstärke, Lactose-Monohydrat, mikrokristalline Cellulose, basisches Butylmethacrylat-Copolymer, Magnesiumstearat).
- bei **Dermatitis herpetiformis Duhring** (einer Erkrankung, bei der Bläschen, Hautrötungen, Hautausschläge, Quaddeln und stark brennender Juckreiz auftreten, bevorzugt an Ellbogen oder Knien).
- bei allergisch bedingter **Entzündungen der Blutgefäßwände** (Hypokomplementämischer Vaskulitis).

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Kaliumiodid-Tabletten ist erforderlich:

- bei Verdacht auf einen **bösartigen Tumor der Schilddrüse**. Schilddrüsentumore werden mit radioaktivem Iod behandelt. Wenn Kaliumiodid in großen Mengen eingenommen wird, kann das die Tumorbehandlung unmöglich machen.
- bei einer Erkrankung, die die **Luftröhre** betrifft. Durch die Gabe von hohen Iodmengen kann die Schilddrüse wachsen, was eine bereits bestehende Einengung der Luftröhre noch verschlimmert.
- wenn Ihr Kind mit **Schilddrüsenhemmstoffen (Thyreostatika)** behandelt wird. Fragen Sie bitte Ihre Ärztin/Ihren Arzt, ob Ihr Kind Kaliumiodid-Tabletten einnehmen darf.

Einnahme von Kaliumiodid-Tabletten mit anderen Arzneimitteln

- **Die Wirkung von Kaliumiodid-Tabletten wird beeinflusst durch:**
Arzneimittel, die den Schilddrüsenstoffwechsel beeinflussen (zB Perchlorat, Thiocyanat in Konzentrationen über 5 mg/dl). Sie hemmen die Iodaufnahme durch die Schilddrüse.
- **Kaliumiodid-Tabletten beeinflussen die Wirkung von:**
Schilddrüsenhemmstoffen (Thyreostatika)

Kaliumjodid G.L. enthält Lactose. Fragen Sie bitte Ihre Ärztin/Ihren Arzt, ob Ihr Kind Kaliumiodid-Tabletten einnehmen darf, wenn Ihnen bekannt ist, dass Ihr Kind unter einer Zuckerunverträglichkeit leidet.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können Kaliumiodid-Tabletten Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Folgende Nebenwirkungen wurden beobachtet:

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen):

- eine nicht bekannte Iodallergie kann erstmals in Erscheinung treten. Dabei können allergische Erscheinungen wie z.B. Hautrötung, Jucken und Brennen in den Augen, Schnupfen, Reizhusten, Durchfall, Kopfschmerzen und ähnliche Beschwerden auftreten. Besonders bei bestehender Dermatitis herpetiformis Duhring (einer Erkrankung, bei der u.a. Bläschen und Hautrötungen auftreten, bevorzugt an Ellbogen oder Knien sind lebensbedrohliche Reaktionen möglich (siehe oben: „Kaliumiodid-Tabletten dürfen nicht eingenommen werden“)).
- Gefäßentzündungen (z.B. Periarteriitis nodosa).

Sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen):

- iodbedingte Schilddrüsenüber- oder -unterfunktion. Anzeichen einer Schilddrüsenüberfunktion können erhöhter Puls, Schweißausbrüche, Schlaflosigkeit, Zitterigkeit, Durchfall und Gewichtsabnahme trotz gesteigerten Appetits sein. Bei solchen Beschwerden ist ein Arzt aufzusuchen.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

- Eine Reizung der Magenschleimhaut kann insbesondere bei Einnahme von Kaliumiodid-Tabletten auf nüchternen Magen auftreten.
- Entzündung der Speicheldrüsen
- Beschwerden im Magen-Darm-Trakt
- leichte Hautausschläge

Generell gilt:

Fragen Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder Ihre Apothekerin/Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.